

Prüfungsfach	Examinator	Fragestellung	Antwort
<b>Bern. Staats- und Verwaltungsrecht</b>	Jäger	<p>Sachverhalt: Der Grosse Rat beschliesst eine Teilrevision des Baugesetzes. Gemäss neuer Bestimmung sollen nur noch maximal 7% des Baubestands im Denkmalschutz-Inventar geführt werden (= Lockerung Denkmalschutz).</p> <p>Ein <b>Verein</b>, der sich für den Denkmalschutz einsetzt, ist nicht erfreut und sucht Rat bei Ihnen in der Anwaltskanzlei. Was raten Sie?</p> <p>Ein <b>Eigentümer Meier</b> eines denkmalgeschützten Hauses sucht ebenfalls Rat bei Ihnen. Er möchte möglichst rasch von der Lockerung profitieren. Was raten Sie? Welche rechtlichen Möglichkeiten bestehen?</p> <p>Anfechtungsobjekt?</p> <p>Legitimation?</p> <p>Reicht Stimmberechtigung für Betroffenheit?</p> <p>Frist?</p> <p>Separates Verfahren notwendig?</p> <p>Problematik beider Mandate?</p>	<p><b>Verein:</b> Unterschriften sammeln für Referendum</p> <p>Abstrakte Normenkontrolle grundsätzlich möglich bei BGer; kantonale Rechtsmittel vorhanden Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten, BGG 82 ff.</p> <p>Erlass selber, einzelne Bestimmung</p> <p>Virtuelle Betroffenheit erforderlich BGG 89 II d: Organisationen, falls gesetzliche Grundlage dies vorsieht</p> <p>Ideelle Verbandsbeschwerde Wahrscheinlich hier keine gesetzliche Grundlage</p> <p>Egoistische Verbandsbeschwerde (Voraussetzungen aufgezählt) hier nicht gegeben</p> <p>Nein</p> <p>Frist beginnt bei Publikation; richtet sich nach dem kant. Publikationsgesetz</p> <p><b>Eigentümer Meier:</b> Es fragt sich, ob neues Recht anwendbar ist auf aktuelles Baubewilligungsverfahren Prinzip lex mitior – auch wenn es noch nicht in Kraft ist, falls positiver Hier aber Frage der Justiziabilität; es besteht kein Anspruch des Baueigentümers, dass sein Haus nicht mehr im denkmalgeschützten Inventar ist Er könnte ein Verfahren anstreben, dass Inventar angepasst wird</p> <p>Nein, im Rahmen Baubewilligungsverfahren</p> <p>Es könnte ein Interessenkonflikt bestehen zw. Mandaten der Anwaltskanzlei</p>

Prüfungsfach	Examinator	Fragestellung	Antwort
Strafprozessrecht	Zuberbühler	Sachverhalt: Ihr Klient wurde in erster Instanz schuldig gesprochen wegen sexueller Nötigung. Es war eine klassische Aussage gegen Aussage-Situation. Sie reichen für Ihren Klienten fristgerecht Berufung ein.	
		Gibt es ein Beweisverfahren vor der oberen Instanz?	Ja. Ein mündliches Verfahren ist grundsätzlich vorgesehen, StPO 405 Obere Instanz hat volle Kognition
		Sind neue Beweisanträge möglich?	StPO 398 II: Beweisabnahmen des erstinstanzlichen Gerichts werden nur wiederholt, wenn (liest vor...)
		Völlig neue Beweise möglich?	Nein, nicht möglich
		Aber es gilt doch Untersuchungsmaxime?	Ja, StPO 6. Neue Beweisabnahme möglich, StPO 398 III
		Wann müssen die Beweisanträge gestellt werden?	Bei der Berufung, bis zu den 1. Parteivorträgen
		Bedarf die Berufung eine Begründung?	Begründung nicht erforderlich, aber möglich in schriftlicher Berufungserklärung
		Aber es gilt doch Mündlichkeit?	Trotzdem möglich
		Was gilt, wenn StAw verlangt, schriftl. Begründung aus den Akten zu entfernen?	Antrag stellen, die Begründung in Akten zu belassen Ansonsten mündlich wiederholen
		Muss das OGer die Beweise, insbesondere die Befragung des Opfers/Strafklägerin, noch einmal abnehmen? Bei Aussage gegen Aussage-Situation?	Nein, antizipierte Beweismwürdigung möglich In dieser Situation aber erforderlich (Anmerkung Protokoll: BGer 6B_1068/2015 vom 2. November 2016) OGer muss sich ein eigenes Bild machen
		Was wenn OGer dies ablehnt	Beweismittelverfügung kann mit Beschwerde nicht einzeln angefochten werden, nur zusammen mit Urteil BGer-Beschwerde möglich.
		Sachverhalt: Zurück zur Voruntersuchung. Der StAw beantragt eine psychiatrische Begutachtung des Beschuldigten. Können Sie diese verhindern? Wie können Sie darauf einwirken?	Beschuldigte Person muss nicht mitwirken, nur Zwangsmittel obligatorisch, psychiatrisches Gutachten ist nicht Zwangsmittel Ich kann Experte vorschlagen oder ablehnen Fragen vorschlagen oder ablehnen
		Und wenn dies nicht berücksichtigt wird?	Separate Anfechtung nicht möglich, da Fragen in HV noch gestellt werden können. Antrag möglich, Psychiater an HV mündlich aussagen zu lassen.

Sachverhalt: Das Opfer bzw. die Privatklägerin beantragt eine stationäre Massnahme.

Aber es ist doch möglich, dass PK sich zu Schuldfähigkeit äussern kann?

Muss die PK einen Kostenvorschuss zahlen?

Privatkläger darf sich nicht zu Höhe des Schuldspruchs äussern

Ja, das schon, aber nicht zur Höhe des Schuldspruchs an sich. Nicht zu Sanktionsart und Massnahme.

Grundsätzlich möglich, StPO 125, aber nicht das Opfer

Prüfungsfach	Examinator	Fragestellung	Antwort
<b>ZPO/SchKG</b>	Rüetschi	<p>Sachverhalt: Chantal Gomeli und Albert Spiess betreiben in gemieteten Räumen das Fitnessstudio Topfit. Die Immo AG ist Vermieterin. Die Miete läuft auf Albert Spiess. Die Fitnessgeräte gehören Chantal Gomeli.</p> <p>Mietzahlungen in der Höhe von CHF 100'000.- sind ausstehend und die Immo AG will das Inkasso einleiten. Wie gehen Sie vor?</p> <p>Verfahren, Frist?</p> <p>Danach?</p> <p>Wenn der Schuldner Rechtsvorschlag erhebt, Gegen was gilt der?</p> <p>Weiteres Vorgehen?</p> <p>Und wenn die Rechtsöffnung erfolgt ist, was dann?</p> <p>Wie kann sich Chantal Gomeli wehren?</p> <p>Ist Widerspruchsverfahren anwendbar in Betreuung auf Pfandverwertung?</p> <p>Vorgehen des BA?</p> <p>Ist es möglich, dass der Vermieter der Gewahrsam-Inhaber ist?</p> <p>Wie wehren Sie sich gegen einen Entscheid des BA?</p>	<p>Retentionsbegehren gemäss SchKG 268 und 283: Vermieter Geschäftsräume letzte 12 Monate und letzte 6 laufende Monate</p> <p>Mit Hilfe des Betreibungsamts wird ein Retentionsverzeichnis erstellt Danach Prosequierung mit Frist von 10 Tagen</p> <p>Betreibungsbegehren auf Pfandverwertung; Retentionsgegenstände werden genau bezeichnet. Dieses wird Dritten zugestellt</p> <p>In dubio gegen das ganze Begehren</p> <p>Provisorische Rechtsöffnung möglich Mietzins ist bestimmbar Summarisches Verfahren, aber Einwendung machen Daher eher Feststellungsklage mit Schlichtungsgesuch</p> <p>Ein Fortsetzungsbegehren ist nicht nötig, da bereits ein Retentionsverzeichnis besteht Direkt Verwertungsbegehren gemäss SchKG 154</p> <p>Muss Drittanspruch anmelden Widerspruchsverfahren SchKG 106-109</p> <p>Ja, SchKG 155</p> <p>Setzt Klagefrist an Prüft Gewahrsam oder Mitgewahrsam</p> <p>Nein</p> <p>Beschwerde möglich, SchKG 17 Beim Obergericht, EG SchKG 10 Die Frist läuft aber weiter!</p>

		<p>Hat die Beschwerde aufschiebende Wirkung?</p> <p>Bei Abweisung der Beschwerde?</p> <p>Was wäre, wenn der Streitwert CHF 5000.- wäre?</p> <p>Was sagt BGG 74?</p> <p>Frist?</p> <p>BGer weist Beschwerde ab, was passiert?</p> <p>Sachliche Zuständigkeit?</p>	<p>Nein, kann aber verlangt werden Sicherheitshalber Klage einreichen</p> <p>Entscheid innert 10 Tagen an die obere kantonale Instanz weiterziehen Diese gibt es nicht in Kt. BE, daher direkt an BGer</p> <p>Weiterzug grundsätzlich an BGer nicht zulässig hier mietrechtliches Verfahren, nicht zulässig</p> <p>II c: trotzdem zulässig</p> <p>BGG 100 II: 10 Tage</p> <p>Widerspruchsklage einreichen ist immer möglich Kein Schlichtungsverfahren ZPO 198 Gerichtsstand, SchKG 109, Gericht am Betreibungsort Betreibungsort: SchKG 46, Wohnsitz Schuldner</p> <p>EG ZSJ 8, EG SchKG 12</p>
--	--	--	--

Prüfungsfach	Examinator	Fragestellung	Antwort
Steuerrecht	Giger	Sachverhalt: T ist Alleinaktionär zweier Aktiengesellschaften: A AG und S AG. Die S AG hat landwirtschaftliche Fahrzeug produziert. Mittlerweile hat sie aber die Geschäftstätigkeit eingestellt und alle Aktiven veräussert mit Ausnahme der der Geschäftsliegenschaft. (Bilanz ausgehändigt). Was erkennen Sie in der Bilanz?	Nur noch Aktienmantel: Flüssige Mittel und Liegenschaft bei den Aktiven, Aktienkapital und Reserven bei den Passiven; kein Fremdkapital mehr
		Wie entstehen Reserven?	Reserven aus Gewinn oder Agio Offene oder stille Reserven
		Sind stille Reserven zulässig?	Stille Reserven entstehen bei Liegenschaften, wenn Wert steigt Ermessensreserven, Willkürreserven
		Wieso hat es wohl so hohe Reserven bei dieser S AG?	Es gilt Kapitaleinlageprinzip; Agio-Rückzahlung ist steuerfrei
		Stille Reserven haben zur Gewinnsteuer geführt	Handlungsrechtlich ja
		Was müssen Sie als Finanzchef bedenken?	Hohe stille Reserven auf dem Warenlager (sogen. Warendrittel). Das Warenlager kann bis zu einem Drittel unter dem Gestehungs- bzw. Marktwert bilanziert werden, ohne dass diese Reservebildung (welche über die echte Abschreibung hinausgeht) besonders zu begründen ist.
		T möchte keine Steuern bezahlen. Er überlegt sich, die Aktien der S AG für 17 Mio. an die A AG zu veräussern.	Auf Stufe Gesellschaft ist das kein Thema mehr, aber beim Eigentümer schon Beim Eigentümer kommt es zu einer Teilbesteuerung: Bundessteuer: 60% auf Bemessungsgrundlage Kantonale Steuer: Bemessungsgrundlage ist 100%, aber der Steuersatz wird um 50% reduziert.
		Welche Frage stellt sich sonst noch auf kant. Ebene?	Verrechnungssteuer abziehen Beispiel bei 1 Mio. Gewinn, 350'000 an Steuerverwaltung Unter Umständen kann Steuerpflicht durch Meldung erfüllt werden (nennt Voraussetzungen gemäss VStG 19, VStV 24), hier nicht erfüllt
			Veräusserungsgewinn grundsätzlich steuerfrei, aber evtl. handelt es sich um eine Transponierung gemäss DBG 20a I b. Aktionär soll so nicht die Steuern umgehen können. Auch in BE mit StG 24a I b
			Grundsätzlich kommt es nicht zu einer Grundstückgewinnsteuer, ausser es handelt sich um eine wirtschaftliche Handänderung. StG 130 II a

T überlegt sich also, die S AG nicht der A AG sondern dem Bekannten C für 17 Mio. zu verkaufen. Stellt sich hier ein Problem?

Was gilt, wenn es kein Mandelhandel ist?

Evtl. handelt es sich um einen Mantelhandel  
Ein Verkauf von Beteiligungsrechten wird dann als Mantelhandel bezeichnet, wenn erstens die Mehrheit der Beteiligungsrechte verkauft wird (d.h. Übertragung von mehr als 50% der Stimmrechte) und zweitens sich die verkaufte Gesellschaft im Zeitpunkt der Handänderung in liquider Form befindet.

Hier nicht ganz klar. Dagegen spricht, dass noch eine Liegenschaft unter den Aktiven ist.

Indirekte Teilliquidation möglich  
DBG 20a I a; 5-Jahre-Frist